MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Gremium/TOP:	Sitzungsdatum:
Gemeinderat **TOP 6 öffentlich**	**28.06.2023**
Drucksache:	**Federführung:**
096/2023	**Hochbau** **Knapp J.**

Beschlussvorlage

Betreff:
Kindercampus Lohrbach
Vergabe von Planungsleistungen

Beratungsfolge:

Gremium:	am:	Behandlung:
Technischer Ausschuss	13.06.2023	nicht öffentlich
Gemeinderat	28.06.2023	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt auf Empfehlung des Technischen Ausschusses:

1.) den Auftrag für die Objektplanungsleistung in Höhe von 481.760,74 € an die Huber Architekten und Ingenieure PartGmbB aus 74821 Mosbach-Diedesheim, vertreten durch Dipl.-Ing. Axel Huber, zu erteilen,

2.) den Auftrag für die Ingenieurleistung Fachplanung Erneuerung technische Gebäudeausrüstung (Starkstromanlagen, Fernmelde- u. Informationstechnische Anlagen, Förderanlagen) in Höhe von 159.914,65 € an die GBI Gesellschaft beratender Ingenieure mbH aus 70435 Stuttgart, vertreten durch Geschäftsführer Dipl.-Ing. Rainer Trimborn, zu erteilen,

3.) den Auftrag für die Ingenieurleistungen Fachplanung Erneuerung technische Gebäudeausrüstung (Sanitär, Heizung, Lüftung und Gebäudeautomation) in Höhe von 172.965,02 € an die Ingenieurbüro Willhaug Gebäudetechnik GmbH aus 74821 Mosbach, vertreten durch Geschäftsführer Hartmut Eßlinger, zu erteilen und

4.) den Auftrag für die Tragwerksplanung in Höhe von 111.371,17 € an die Künstlin Ingenieure Ing.- Gesellschaft für Tragwerkplanung mbH & Co. KG aus 76187 Karlsruhe, vertreten durch Geschäftsführer Dipl.-Ing. Sascha Borrmann, zu erteilen.

Sachverhalt:

Im Stadtteil Lohrbach gibt es aktuell einen ev. Kindergarten und eine Grundschule jeweils in einem eigenen Gebäude. Das Schulgebäude stammt aus den 50er Jahren und soll komplett saniert und durch einen Kindergartenanbau ergänzt werden. Das bestehende Kindergartengebäude gehört der ev. Kirche und findet in der Planung seitens der Stadtverwaltung keine weitere Betrachtung.

Im Vorfeld dieses Verfahrens wurden verschiedene Varianten zur Unterbringung beider Angebote untersucht. Gemeinsam beschlossenes Ziel seit Februar 2021 ist die Einrichtung eines Kindercampus Lohrbach am Standort der Kurfürstin-Amalia-Grundschule.

Der Kindergarten soll in einem zeitgemäßen Anbau an die Grundschule angebaut werden. Eine Teilfläche des Kindergartens wird im Untergeschoss der Schule eingebaut.

Im Erdgeschoss bleibt die Grundschule untergebracht und der Haupteingang wird weiterhin genutzt. Fehlende Raumbereiche der Grundschule werden durch eine kleine Erweiterung in diesem Bereich zeitgemäß ergänzt.

Im 1.OG des Kindergartenanbaus soll ein Mehrzweckraum entstehen, der sowohl als Bewegungsraum für den Kindergarten, als Gymnastikbereich für die Grundschule und den örtlichen Vereinen zur Verfügung gestellt werden kann.

Die Gebäudetechnik soll komplett neu aufgebaut und zeitgemäß konzipiert werden.
Die Elektroinstallation soll ebenfalls komplett erneuert werden, hier ist auf eine Trennung der Nutzungsbereiche zu achten. Im Kindergartenbereich stehen Sicherheitsaspekte im Vordergrund während im Schulbereich besonders die Digitalisierung des Unterrichts zu berücksichtigen ist.
Der Betrieb einer PV-Anlage mit Eigenverbrauch und einem Stromspeicher soll ebenfalls Berücksichtigung finden.

Im Juli 2022 wurde das Büro Thost Projektmanagement mit der Verfahrensbetreuung zur europaweiten Ausschreibung dieser Planungsleistungen beauftragt.

Während des Verfahrens zeichnete sich bereits eine Veränderung der Schülerzahlen am Grundschulstandort Lohrbach ab. Im Zuge des jetzt anstehenden Planungsprozesses wird der aktuelle Bedarf sowohl für die Grundschule als auch für den Kindergarten neu ermittelt und fließt in die Planung ein. Die Vergabe der Planungsleistungen erfolgt daher für alle Bereiche ab der Leistungsphase 1 und enthält damit auch die Entwurfsphase.

Die Wertung der Angebote erfolgt anhand eines Punktesystems, das neben dem Honorar weitere Leistungskriterien umfasst.

zu Beschlussvorschlag Nr. 1.) Objektplanung

Für die Teilnahme am Verfahren der Objektplanung haben sich 3 Bieter beworben.

<u>Im Verfahren ergab sich folgende Rangfolge:</u>

Rang 1 Huber Architekten und Ingenieure	438 Punkte
Rang 2	399 Punkte
Rang 3	399 Punkte

Nach Auswertung der finalen Angebote und Auswertung der Zuschlagskriterien soll die Huber Architekten und Ingenieure Part GmbH aus Mosbach den Zuschlag auf Grundlage der aktuell vorgegebenen anrechenbaren Kosten mit einem vorläufigen Honorar in Höhe von 481.760,74 € erhalten.

zu Beschlussvorschlag Nr. 2.) Fachplanung Erneuerung technische Gebäudeausrüstung (Starkstromanlagen, Fernmelde- u. Informationstechnische Anlagen, Förderanlagen)

Für die Teilnahme am Verfahren haben sich 4 Bieter beworben. Ein Bieter ist während des Verfahrens ausgestiegen.

Im Verfahren ergab sich folgende Rangfolge:

Rang 1 GBI Gesellschaft Beratender Ingenieure mbH	429 Punkte
Rang 2	386 Punkte
Rang 3	375 Punkte

Nach Auswertung der finalen Angebote und Auswertung der Zuschlagskriterien sollte die GBI Gesellschaft Beratender Ingenieure mbH aus Stuttgart den Zuschlag auf Grundlage der aktuell vorgegebenen anrechenbaren Kosten mit einem vorläufigen Honorar in Höhe von 159.914,65 € erhalten.

zu Beschlussvorschlag Nr. 3.) Fachplanung Erneuerung technische Gebäudeausrüstung (Sanitär, Heizung, Lüftung und Gebäudeautomation)

Für die Teilnahme am Verfahren haben sich 3 Bieter beworben.

Im Verfahren ergab sich folgende Rangfolge:

Rang 1 Ingenieurbüro Willhaug Gebäudetechnik GmbH	498 Punkte
Rang 2	410 Punkte
Rang 3	384 Punkte

Nach Auswertung der finalen Angebote und Auswertung der Zuschlagskriterien sollte das Ingenieurbüro Willhaug Gebäudetechnik GmbH aus Mosbach den Zuschlag auf Grundlage der aktuell vorgegebenen anrechenbaren Kosten mit einem vorläufigen Honorar in Höhe von 172.965,02 € erhalten.

zu Beschlussvorschlag Nr. 4.) Tragwerksplanung

Für die Teilnahme am Verfahren haben sich 5 Bieter beworben.

Im Verfahren ergab sich folgende Rangfolge:

Rang 1 Künstlin Ingenieure Ing.-GmbH & Co KG	450 Punkte
Rang 2	447 Punkte
Rang 3	430 Punkte
Rang 4	400 Punkte
Rang 5	328 Punkte

Nach Auswertung der finalen Angebote und Auswertung der Zuschlagskriterien sollte die Künstlin Ingenieure Ing.- GmbH & Co. KG aus Karlsruhe den Zuschlag auf Grundlage der aktuell vorgegebenen anrechenbaren Kosten mit einem vorläufigen Honorar in Höhe von 111.371,17 € erhalten.

Das tatsächliche Honorar wird gemäß den verbindlich angebotenen und vereinbarten Honorarparametern auf Grundlage der anrechenbaren Kosten ermittelt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Haushaltsmittel sind bei dem Investitionsauftrag I21104003505 bei Finanzposition 78710000 vorhanden.

Anlagen:

-